

Fischerurlaub in Terrace, British Columbia (BC) Williams Creek Lodge, 24. 7. bis 7. 8. 2002



Nun war es wieder einmal soweit. Nach langer und ermüdender Reise von Zürich über Frankfurt und Vancouver konnte ich bereits zum vierten Mal in Terrace (BC) aus dem Flugzeug steigen.

Zwei Wochen Fischerurlaub lagen vor mir, gross waren die Erwartungen, Vorstellungen und Wünsche, welche sich in bei meinen bisherigen Besuchen nicht, oder nur teilweise erfüllt hatten. Doch diesmal sollte alles anders werden, hatte ich doch viel Zeit für die Planung und Vorbereitung des Urlaubs investiert. Gespräche mit erfahrenen Kanadafischern zeigten, dass eine gute Unterkunft und Verpflegung wichtig waren, jedoch der fischereiliche Erfolg, letztlich massgebend für die Beurteilung des Urlaubs sein würde.

Aus dieser Sicht war klar, dass nur ein Angebot in Frage kommt, welches auch „Full Guiding“ offerierte.

Nachdem ich mehrere Vorschläge sorgfällig geprüft hatte, fiel meine Wahl auf die „Willimas Creek-Lodge in Terrace, ein neu gegründetes Unternehmen, die Besitzer sind österreichischer Abstammung , sodass es keine sprachlichen Probleme geben würde.

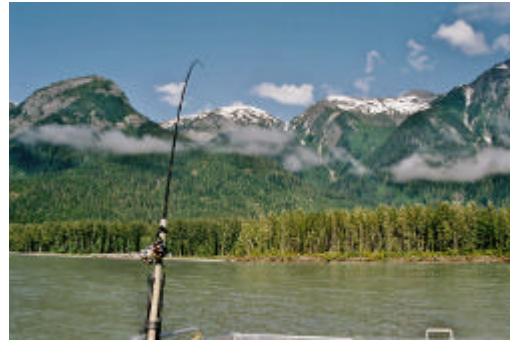
Eine Wahl, welche ich nie bereuen musste, war doch die Unterkunft europäischer Standart und die Verpflegung grossartig. Da sowohl ein neues Jetboot für Fischerei auf dem Skeena-River, als auch ein Driftboot für den Kitimat-River zur Verfügung standen, war der Erfolg, zusammen mit dem Full Guiding, vorprogrammiert.

Unser Guide und Besitzer der Lodge, Alex Hofer, holte mich am Flugplatz ab, nach einer kurzen Fahrt von ca. 15 Minuten erreichte wir unser Ziel.

Nach der Begrüssung der Hausherrin, sowie einem kurzen Schlummerdrunck war ich froh, endlich wieder ein Bett zu sehen.

Am nächsten Morgen durfte ich die Mitglieder unserer Fischergruppe kennenlernen, eine Familie aus Hamburg mit Grossvater, Sohn und Enkelkind, alle drei aktive Fischer und angenehme Menschen.

Nun war es aber an der Zeit an den Fluss zu kommen, es war alles vorbereitet um das Jetboot zu Wasser zu lassen. Unser Ziel war der Skeena-River, ein mächtiger Fluss von eindrucksvoller landschaftlicher Schönheit.



Die Tabelle der besten Fangzeiten versprach den Aufstieg von Königslachsen, Steelhaeds und Rotlachs. Mit dem Jetboot wurden durch den Guide die besten Stellen in rassistiger Fahrt angesteuert (Hot-Spots). Nachdem wir uns mit dem von der Lodge zur Verfügung gestellten Angelruten vertraut gemacht hatten, der Guide nochmals kurz die richtige Angelmethode erklärte, konnte es losgehen.

Und wie es losging.....Steelhaeds ohne Ende !

Offensichtlich hatten wir das Glück, einem starken Steelhaed-Aufstieg zu erleben, jeder der Gruppe konnte mehrere dieser grossen Kämpfer landen die nach kurzem Fototermin wieder zurückgesetzt wurde. Der Drill dieser Fische ist einmalig und ein Erlebnis besonderer Art für jeden Fischer.



Diese Steelhaed von 21 LBS lieferte mir einen unvergesslichen Drill und wird wohl noch langen in meinem Erinnerungen haften bleiben. Wenn man weis, dass nur ca. jede 1000 Steelhaed ein Gewicht von über 20 LBS erreicht, ist mir der grosse Fang gelungen.

Auch die übrigen Mitglieder der Gruppe hatten alle Hände voll zu tun, die Fotos zeigen glückliche Fischer.

Auch Benny landete seine Steelhaed.



Grossvater Horst war erfolgreich.

Einen Prachtsfisch konnte Axel sicher landen, ein Foto schießen und wieder zurücksetzen.



Selbstverständlich wurden alle Fische nur kurz aus dem Wasser genommen und dann schonend zurückgesetzt. Da das Fischen mit Widerhacken verboten ist, verloren wir einige Fische beim Drill, es ist fair, dass auch der Fisch eine Chance hat. Unsere Gruppe hatte innert drei Tagen mehr als 30 Steelhaeds gefangen, ein einmaliges Erlebnis.

Nach zwei Tagen hatten wir Grund zur Freude, die „Kings“ stiegen auf. Natürlich kam das Jetboot wieder zum Einsatz, wieder brachte uns unser Guide Alex zum richtigen Hot-Spot.



Den Anfang machte Grossvater Horst mit einem prächtigen Exemplar, den Drill wird er wohl nicht so schnell vergessen.

Auch ich hatte Glück und landete meinen ersten Königsachs.



Ein wahrer „Kapitaler“ gefangen von unserem Guide, wird hier von Axel zum Fototermin gebeten.



Guide Alex zeigt wie es gemacht wird.



Dies waren sicher die Höhepunkte am Skeena-River, es war an der Zeit, mit dem Driftboot den Kitimat-River zu befischen und eine neue Fangmethode zu probieren. Die Angelruten wurden umgerüstet auf das aktive "Bottom Bouncing" und wir konnten erfolgreich dem kampfstarke Hundlachs nachstellen.

Der Urlaub neigte sich dem Ende zu, good by Kanada, good by Williams-Lodge, eventuell sehen wir uns wieder, in einem Jahr!!

Heinz Langenbach
Kathrinenhof 30
CH-8852 Altendorf
mailto:henry@bluewin.ch
Telefon +41 (0)55 442 20 34
Natel +41 (0)76 577 20 34
